

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)

Sitzungstag: 24.02.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:28 Uhr Sitzungsart u. -ort: Hybrid
Ortsamt Hemelingen

vom Ortsamt

Jörn Hermening (online)
Silke Lüerssen (online)

vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn (online)
Harry Rechten (online)
Gerhard Scherer
Nurtekin Tepe (online)

beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)
Carsten Koczwarra (online)

Gäste (online)

Hans-Peter Hölscher (Beirat Hemelingen)
Waltraud Otten (Beirat Hemelingen)
Wolfgang Rabe (Beirat Hemelingen)
Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)
Christa Wilkens (Fachausschuss „Jugendbeteiligung“)
Manfred Günther (Fachausschuss „Umwelt, Lärm und Gesundheit“)

sowie weitere interessierte Teilnehmende (online)

TOP 1 Wahl der Sprecherin / Wahl des Sprechers

TOP 2 Wahl der stellvertr. Sprecherin / des stellvertr Sprechers

TOP 3 Genehmigung des Protokolls des Koordinierungsausschusses vom 10.02.2021 und Rückmeldungen

TOP 4 Beratung der geänderten Geschäftsordnung

TOP 5 Themenvorschläge für die Beiratssitzung am 11.03.2021

TOP 6 Themenvorschläge für die Beiratssitzung am 15.04.2021

TOP 7 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 8 Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Er teilt mit, dass er nachfolgende Benennungen für den GFA erhalten habe:

SPD (2 Sitze):	Uwe Jahn Nurtekin Tepe
CDU (2 Sitze):	Heinz Hoffhenke Gerhard Scherer
Grüne (1 Sitz):	Ralf Bohr
Die LINKE (1 Sitz):	Harry Rechten
AfD (1 Sitz):	Beata Linka und Wolfgang Rabe haben sich benannt*
FDP (beratend, 1 Sitz)	Uwe Janko
Die PARTEI (beratend, 1 Sitz)	Carsten Koczwarra

*Jörn Hermening teilt mit, dass er Beata Linka und Wolfgang Rabe eine Frist von 14 Tagen bis zum 08.03.2021 gesetzt hat, um dem Ortsamt eine gemeinsame Benennung nur einer Person vorzulegen. Wenn bis dahin keine solche gemeinsame Benennung erfolgt, werde der Sitz an die nächste Partei fallen, die nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers das „Zugriffsrecht“ auf den nächsten Sitz hätte. Bis zur Klärung ist der Sitz nicht besetzt. Dies entspreche einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts zu einem ähnlichen Fall in Blumenthal (siehe Anlage 1, Oberverwaltungsgericht der Freien Hansestadt Bremen, OVG: 1 B 79/20). Ergänzend teilt er mit, dass ihm Wolfgang Rabe mitgeteilt habe, dass er sich aufgrund der Gesetzesnovelle bezüglich der Entsendung - Entsendung der Ausschussmitglieder nach dem geltenden Verteilungsschlüssel durch die Parteien und nicht mehr durch Wahl – vorsorglich für die nachfolgend aufgeführten Fachausschüsse als Mitglied benennt:

1. Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität,
2. Fachausschuss Koordinierung (falls nicht ersetzt durch neuen GFA),
3. Fachausschuss Bildung, Soziales, Integration und Kultur,
4. Fachausschuss Inneres.

Zu diesen Benennungen setzte Jörn Hermening beiden AfD-Mitgliedern des Beirates Hemelingen ebenfalls eine Frist bis zum 08.03.2021, da er davon ausgehe, dass auch hier keine abgestimmte Benennung erfolgte. Beata Linka hat diese Sicht inzwischen per E-Mail bestätigt. Die Fachausschüsse „Bau, Klimaschutz und Mobilität“, „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ sowie „Inneres“ seien ab sofort nicht mehr mit einem Mitglied der AfD besetzt, es sei denn, es erfolgt eine neue gemeinsame Benennung nur einer Person. Der Fachausschuss „Koordinierung“ ist durch die am 17.02.2021 vom Beirat beschlossene Änderung der Geschäftsordnung aufgelöst.

Jörn Hermening erklärt, dass sich der Fachausschuss GFA damit konstituiert hat und verliert den Vorschlag zur Tagesordnung, der mit der Einladung zur heutigen Sitzung versendet worden ist. Er weist darauf hin, dass das Datum in TOP 6 vom 11.04.2021 in 15.04.2021 geändert werden müsse. Weiterhin schlägt er vor, dass die Tagesordnung um den TOP 8 Verschiedenes ergänzt werden könnte. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs- / Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung mit den o. g. Änderungen als beschlossen.

TOP 1 Wahl der Sprecherin / Wahl des Sprechers

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass lt. Rücksprache mit der Senatskanzlei die Vorschlagsrechte für Sprecher:in / Stellvertreter:in aus dem aufgelösten Fachausschuss „Koordination“ in den GFA übergehen. Falls eine Wahl des / der Sprecher:in / Stellvertreter:in aufgrund des Abstimmungsergebnisses heute nicht zu Stande kommt, ist von der Senatskanzlei mitgeteilt worden, dass hier nur eine Änderung im Gesetz Klarheit schaffen könnte. Die Senatskanzlei wird das Thema bei der Arbeitsgruppe Evaluierung des Beiräte-Ortsgesetzes des „Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte“ (BüBei) einbringen.

Das Vorschlagsrecht für die Wahl der Sprecherin / Wahl des Sprechers hat die Partei: Die LINKE. Harry Rechten schlägt sich als Sprecher vor. Die Frage von Jörn Hermening, ob die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgen soll¹, wird von den Fachausschussmitgliedern verneint.

Jörn Hermening lässt sodann über den Vorschlag abstimmen und fragt einzeln alle stimmberechtigten Mitglieder ab.

Ergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Harry Rechten nimmt die Wahl an.

TOP 2 Wahl der stellvertr. Sprecherin / des stellvertr. Sprechers

Das Vorschlagsrecht für die Wahl der stellvertr. Sprecherin / Wahl des stellvertr. Sprechers hat die Partei: AfD. Da erst die Benennung eines Mitglieds erfolgen muss, vereinbaren die Fachausschussmitglieder, diesen Tagesordnungspunkt auf einen späteren Sitzungstermin zu verschieben.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.02.2020 und Rückmeldungen

Jörn Hermening regt an, dass die Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Koordinierungsausschusses im Umlaufverfahren durch die „alten Mitglieder“ des Ausschusses erfolgen solle. Die Fachausschussmitglieder signalisieren ihr Einverständnis.

Rückmeldungen: siehe unter TOP 7 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen – Antwort der Mitteilung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zur Nachfrage „Verdeckte Mülldeponien“.

TOP 4 Beratung der geänderten Geschäftsordnung

Die Beratung in den Fraktionen soll noch erfolgen; der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen des GFA verschoben.

TOP 5 Themenvorschläge für die Beiratssitzung am 11.03.2021

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.02.2021 und Rückmeldungen

¹ Siehe § 17 (1) Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter

Gewählt wird, wenn kein Mitglied des Beirates widerspricht, durch Zuruf oder Zeichen, sonst durch Stimmzettel. Auf Verlangen eines Mitglieds ist geheim zu wählen.

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Baumfällungen in der Hemelinger Bahnhofstraße

Hier: Beratung Antrages der FDP

TOP 5: Wegebeziehungen auf dem Rennbahngelände

Hier: Beratung des Antrages der CDU

TOP 6: Stand der Versorgung mit KOPs im Stadtteil und Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2020

dazu eingeladen: Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 7: Vorstellung der Planungen auf dem Coca-Cola-Gelände, eingeladen werden Wohninvest und Stadtplanung (Noch offen, ob März klappt)

TOP 8: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen sowie Vorstellung Kooperationsprojekt STAFF AfSD und Innere Mission

TOP 9 Beiratsverschiedenes

Zu TOP 2

Bürgerantrag von Gabi Dathe:

Vor ein paar Wochen ist mir vom Geschichtskreis Sebaldsbrück eine Veröffentlichung namens "Die Vahrer Straße" in die Hände gefallen. Darin geht es auf Seite 51 bis 61 um ein Lager, dessen Bau an der Ecke Vahrer Straße / Ludwig-Roselius-Allee im Februar 1941 begonnen wurde. Es war zunächst für die Unterbringung italienischer Zivilarbeiter gedacht, die in Bremen als Arbeitskräfte gesucht wurden. (Bereits im Juni 1941 mit 652 Mann belegt) Im Laufe des Krieges verschlechterten sich deren Aussichten so, dass trotz Nachfrage ab Oktober 1942 mit keinen weiteren Nachschub-Transporten italienischer Arbeitskräfte mehr zu rechnen war. Am 8. Juli 1943 eröffnete dann neben dem "Italienerlager" eine Bordellbaracke für "fremdländische Arbeiter", zunächst mit 8 Französisinnen, am 31. Juli ergänzt um 6 Polinnen. Etwa zur gleichen Zeit wurde das gesamte Lager durch Vergitterung der Fenster und Umzäunung mit Stacheldraht auf die Unterbringung von Kriegsgefangenen vorbereitet. Angekündigte holländische Gefangene wurden allerdings anderweitig untergebracht, so dass es sich unmittelbar nach der Kapitulation Italiens am 8. September 1943 für die Unterbringung gefangengenommener italienischer Soldaten anbot. Geeignet sei es für 1000 Mann, im November 1943 waren es 800. Am 5. Mai 1944 wurden alle Kriegsgefangenen verlegt.

Nach dem Krieg wurde das Lager von Ausgebombten, Zwangsgeräumten und Flüchtlingen unter unzureichenden Bedingungen z.T. bis noch bis 1967 als Notunterkunft bewohnt. Für den Bau einer Schokoladenfabrik (heutiges real,-) wurden die Baracken abgerissen. Als ich meinen Töchtern davon berichtete, waren wir alle irritiert, dass wir davon nicht schon viel früher gehört haben, schließlich wohnen wir nicht weit entfernt.

Berichte über Lager?

Wir kennen Bunker Valentin!

Wir wissen von den großen Lagern in Auschwitz, Dachau oder Sachsenhausen - aber doch nicht hier - bei uns - gleich um die Ecke!

Wie oft stehen wir da an der Bushaltestelle und warten? Niemand von uns hat je eine Gedenktafel o.ä. gesehen. Oder sind wir alle blind? Dabei wäre dort beim Warten DIE Gelegenheit zum Lesen und Nachdenklich-werden. Und vielleicht ist es ja genau sowas, das in Zeiten zunehmenden Rechtsrucks fehlt?

Es war hier, mitten zwischen uns!

Wir möchten hiermit einen solchen Erinnerungspunkt o.ä. anregen. Er kann auch ähnlich einem Stolperstein in der Pflasterung integriert sein. Möglicherweise regt er den Wissensdurst an, macht auf die Tatsache aufmerksam und weist den Weg zu ausführlicheren

Infos im Internet. Dort wären ausführlichere Infos dann wahrscheinlich besser vor Vandalismus geschützt.

Das Thema wird im nächsten GFA noch einmal aufgerufen.

Zu TOP 4: Nach Diskussion im GFA erklärt Uwe Janko, dass sein Antrag in den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ verwiesen werden kann. Ralf Bohr als Sprecher des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ bittet das Ortsamt das Thema auf die Tagesordnung der Sitzung am 18.03.2021 zu setzen und Vertreter:innen des Umweltbetriebes einzuladen.

Zu TOP 5: Wegebeziehungen auf dem Rennbahngelände

hier: Beratung des Antrages der CDU

Hannelore Sengstake erklärt, dass sie auf der Sitzung des Beirates am 17.02.2021 um Aufnahme des Themas auf die Beiratssitzung am 11.03.2021 gebeten habe, um auch im Beirat Hemelingen die Diskussion über die auf der Sitzung des Regionalausschusses am 27.01.2021 vorgestellten Planungen einer Wegeführung auf dem Rennbahngelände zu führen. Da im RA auch die Beiratsvertreter:innen aus der Vahr mit abgestimmt haben, hält sie es für keine Entscheidung die für den Beirat Hemelingen bindend sei.

Jörn Hermening erläutert, dass laut GO Entscheidungen eines Ausschusses auch immer gleichzeitig Entscheidungen des Beirates sind. Der Beirat kann aber immer Themen an sich ziehen und Beschlüsse der Ausschüsse revidieren. In der Beiratssitzung wird daher zunächst vor einer inhaltlichen Diskussion darüber abgestimmt werden müssen, ob der Beirat das Thema an sich zieht.

Zu TOP 7: Hans-Peter Hölscher berichtet von einem Treffen von Vertreter:innen der Stadtplanung, Wohninvest: der Vertreter der Fa. Wohninvest habe zugesagt, gerne bis zum Sommer 2021 Planungen im Beirat/Fachausschuss vorzustellen. Er schlägt daher vor, das Thema evtl. für die April-Sitzung des Beirats vorzumerken. Die Mitglieder des GFA folgen diesem Vorschlag.

Zu TOP 9:

Antrag der SPD-Beiratsfraktion vom 23.02.2021

Stellungnahme des Beirates Hemelingen zum Wesersprung Ost – Korbinsel Brücke (Fahrrad Brücke über die Weser)

In der Sitzung der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung - MoBS (städtisch) vom 11.2.2021 wurde der Sachstandsbericht zum Planungsprozess der neuen Geh- und Radwegbrücken über die Weser (Wesersprünge) vorgestellt und durch die Deputation zur Kenntnis genommen. Für die beiden Verbindungen Mitte und Ost wurde die Fertigstellung bis 2027 prognostiziert. Die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen bei Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) und dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) scheinen nicht auszureichen, um beide Brücken gleichzeitig fertigzustellen und weitere große verkehrspolitische Herausforderungen abzarbeiten. Weiterhin wird deutlich gemacht, dass Radfahrer heute einen 8km-weiten Umweg in Kauf nehmen müssen, um im Bremer Osten Ziele erreichen zu können.

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen fordert den Wesersprung OST – Korbinsel Brücke vorrangig vor allen anderen „Wesersprüngen“ zu planen und fertigzustellen. Dabei ist darauf zu achten, dass Anschlussstrecken an die Premiumroute und die Brücke, z. B. zum ÖPNV/SPNV, mitberücksichtigt und entsprechend optimiert und ggf. ausgebaut werden.

Der Stadtbezirk Ost hat die mit Abstand meisten Emissionen durch PKW und durch LKW am gesamtbremsischen Aufkommen zu verkraften. Daher ist es besonders notwendig, so schnell

wie möglich eine Reduzierung der Emissionen durch die Brücke zu erreichen. Die Ost-Brücke hat die höchsten Effekte auf eine Entlastung der Straßen und Wohnquartiere, sowie in Bezug auf Lärm-, Feinstaub- und CO2-Minderung und muss daher höchste Priorität haben!

Eine vorrangige Bearbeitung und Fertigstellung des Wesersprungs OST ist auch unter sozialen Gesichtspunkten wünschenswert, da es die Mobilität von wirtschaftlich schwächer aufgestellten Haushalten (ohne PKW) in den südlichen und östlichen Stadtteilen erheblich verbessern wird.

Des Weiteren drängt der Beirat darauf die zusätzlichen drei Verwaltungsstellen beim ASV wie angekündigt schnellstmöglich zu besetzen, um den Zeitplan einzuhalten und ggf. zu beschleunigen. Die Einrichtung einer inter-senatorischen / inter-behördlichen Arbeitsgruppe („Task Force“) unter Einbindung der Vertretung des Landes beim Bund wird hierbei als förderlich angesehen.

*Gleichfalls ist es erforderlich die Kommunikation des Bearbeitungsstands über die Lenkungsrunde hinaus zu erweitern, um eine breite Beteiligung der Bürger*innen zu gewährleisten.*

Somit gestalten sich die Themenvorschläge für Tagesordnung der Beiratssitzung am 11.03.2021 im Ergebnis wie folgt

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.02.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Wegebeziehungen auf dem Rennbahngelände
Hier: Beratung des Antrages der CDU

TOP 5: Stand der Versorgung mit KOPs im Stadtteil und Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2020
dazu eingeladen: Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 6: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen
sowie Vorstellung Kooperationsprojekt STAFF AfSD und Innere Mission

TOP 7: Beiratsverschiedenes

TOP 6 Themenvorschläge für die Beiratssitzung am 15.04.2021

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
Vorstellung des KiTa-Neubauvorhabens „Butterblume“ in der Auguste-Bosse-Straße durch Step Kids KiTas

TOP 4: Leerstand im Stadtteil Hemelingen (Bereich öffentliches Eigentum)

TOP 5: Sprachstand Schüler:innen im Stadtteil

TOP 6: Vorstellung der Planungen auf dem Coca-Cola-Gelände, eingeladen werden Wohninvest und Stadtplanung

TOP 7: BUND Landesverband Bremen e.V. Vorstellung des Projektes Insektenschaugarten

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Zu TOP4: Wird ggf. nochmal verschoben, falls Wohninvest zusagt. Dazu werden im GFA Fragestellungen vorbereitet.

Zu TOP 5: Vorbereitung erfolgt im FA Bildung am 16.03.2021

TOP 7 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Konzept zum besseren Schutz von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- Schwerpunktsitzung zum Thema „Verkehr“
- Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt, dazu tel. Mitteilung der Ortsamtleiterin Mitte/Östliche Vorstadt: ... weiterhin keine Präsenzsitzungen der Beiräte Mitte / Östliche Vorstadt
- Trinkwasserversorgung /-einsparung (betrifft auch private Brunnen) im Stadtteil Hemelingen
- „Verdeckte“ Mülldeponien im Stadtteil). Hierzu Mitteilung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zur Nachfrage Verdeckte Mülldeponien:

...wie telefonisch angesprochen können Sie sich einen Überblick über die bekannten Altablagerungen in Ihrem Ortsamtbereich unter folgendem Link auf unser Umweltportal verschaffen

https://www.bauumwelt.bremen.de/umwelt/boden_und_altlasten/altlasten_und_schaedliche_bodenveraenderungen-24962

Auf dieser Seite sind unter dem Stichwort Altablagerungen in den Detailkarten Nr. 15 und Nr. 16 die Lage der Altdeponien in Ihrem Ortsamtbereich dargestellt. Die Detailkarten können bei Bedarf auch ausgedruckt werden.

Eine weitere, etwas interaktivere Möglichkeit der Annäherung findet sich unter dem Link www.gis.umwelt.bremen.de/bodenschutz

hier sind Lage von Altablagerungen und Informationsgebieten zu Grundwasserverunreinigungen (ausblendbar) in einer frei verschieb- und vergrößerbaren Kartendarstellung hinterlegt.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Informationen zunächst hilfreich sind.

- Bericht über die Arbeitsweise der Bremische Wohn- und Betreuungsaufsicht (Heimaufsicht)
- Vorstellung der Bremen Greeters (siehe unter www.deutschland-greeter.de/bremen/) Nach Ende der Pandemie-Auflagen

Weitere Termine

-Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf – Mittwoch, den 21.04.2021 um 16:30 Uhr im Bürgerhaus Mahndorf (evtl.)

TOP 8 Verschiedenes

Bericht von der Planungskonferenz Bildung Schwerpunkt Bau vom 18.02.2021 sowie Haushaltsantrag – Infrastruktur Bildung und Sport

Jörn Hermening berichtet von der Planungskonferenz Bildung Schwerpunkt Bau vom 18.02.2021. Auf Wunsch einiger Beiratsmitglieder aufgrund der Berichte der Behördenvertreter:innen auf der Planungskonferenz, hat er den nachstehenden Antrag

formuliert. Da bis zum 26.02.2021 Haushaltsanträge einzureichen sind, wäre eine Beratung auf der nächsten Beiratssitzung andernfalls nicht mehr möglich.

Dringlichkeitsantrag:

Haushaltsantrag – Infrastruktur Bildung und Sport

Der Beirat Hemelingen fordert bei der Aufstellung der Haushalte 2022/2023 zusätzliche Mittel für dringende Instandhaltungen und Sanierungen im Bereich Bildung und Sport bereitzustellen. Bei der Planungskonferenz Bildung des Beirates Hemelingen am 18.02.2021 wurde deutlich, dass die stadtweit eingeplanten 25 Millionen € für diese Zwecke im Bildungsbereich bei weitem nicht auskömmlich sind, um auch nur ansatzweise einen vertretbaren Zustand wiederherstellen zu können. Im Stadtteil Hemelingen sind viele Schulturnhallen und Schulgebäude in einem nicht mehr zumutbaren Zustand, die Bewertungen von IB haben dabei nicht alle Aspekte erfasst, die Realität ist oft weit schlimmer. Ein paar Beispiele: Sportvereine von außerhalb weigern sich aufgrund des Zustandes die sanitären Anlagen der Sporthallen zu nutzen, in der Grundschule Alter Postweg sind aus statischen Gründen Räume gesperrt, seit Jahren ist eine Gerüsttreppe als Fluchtweg am Gebäude, da der normale Fluchtweg einsturzgefährdet ist, der Haupteingang ist seit Jahren nur nutzbar, weil provisorisch Stützen das Treppenhaus vor dem Einsturz bewahren. Insbesondere fordern wir:

- *ausreichend Mittel für den bereits über Jahre verzögerten Ganztagschulausbau im Stadtteil Hemelingen bereit zu stellen, insbesondere für die:*
 - o *Grundschule Glockenstraße*
 - o *Grundschule Brinkmannstraße*
 - o *Grundschule Alter Postweg. Hier ist zu berücksichtigen, dass alle Gebäude außer der Turnhalle abgängig sind.*
- *die vom Beirat bereits mehrfach geforderte Instandsetzung/Sanierung der Sanitäranlagen der Kinderschule /Hohwisch*
- *die notwendigen Umbauten der Grundschule Arbergen für den gebundenen Ganztagsbetrieb.*
- *die notwendigen Umbauten der Grundschule Parsevalstraße in Verbindung mit der Schaffung eines Campus mit dem Neubau der Oberschule Sebaldsbrück, der zeitnah anzugehen ist.*
- *die notwendigen Umbauten der Grundschule Mahndorf incl. Prüfung des Umbaus des Mobilbaus und ggf., falls die Prognosen weiterhin einen nicht gedeckten Bedarf an Kita Plätzen ergeben, die Planung eines Campus gemeinsam mit KiTa und Grundschule nach Abbau der KiTa-Mobilcontainer.*
- *Mittel für die avisierte Bezirkssportanlage Sebaldsbrück auf dem ehemaligen Rennbahngelände, auch um die prognostizierten großen Mehrbedarfe für Schulsport im Ortsteil Sebaldsbrück zeitnah erfüllen zu können. Die benachbarten Schulen aus der Vahr sollen dabei ebenfalls Berücksichtigung finden.*
- *Die Instandsetzung/Sanierung der Schulsporthalle Drebberstraße incl. Sanitäranlagen.*
- *Die Instandsetzung/Sanierung der BZA Hemelingen incl. Sanitäranlagen.*

Jörn Hermening lässt über den Haushaltsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Altkleidercontainer beim Standort Zum Falsch

Auf einer Beschwerde von Anwohner:innen wegen zusätzlicher Container beim Standort Zum Falsch, die vom Ortsamt an die Bremer Stadtreinigung weitergeleitet wurde, wurde von der Bremer Stadtreinigung mitgeteilt:

...für den geschilderten Fall möchte ich mich zunächst entschuldigen! Natürlich beziehen wir die Beiräte bei der Containerplatzausgestaltung mit ein.

In diesem Fall hat der Logistiker zur Optimierung der Logistik eigenmächtig einen zusätzlichen Container aufgestellt. Das darf so nicht sein und wird auch nicht wieder vorkommen.

Ich kann den Behälter entweder sofort wieder abziehen lassen oder die Genehmigung/Ablehnung eines zusätzlichen AT-Containers wird nachträglich im Beirat behandelt. Bitte teilen Sie mir mit, welche Option Sie präferieren.

Was die Verlagerung des Standortes angeht, so werde ich mir in den kommenden Tagen ein Bild machen. Gerne lade ich Sie oder einen Vertreter ein, gemeinsam mit mir (unter Wahrung der Abstandsregel) einen Gang durch die Gemeinde zu machen um perspektivische Stelleplätze genauer zu beleuchten.

Was ihren Wunsch nach Piktogrammen angeht, so sind wir aktuell in der Beschaffung von Schildern, die darauf aufmerksam machen sollen, dass das Ablagern von Unrat und Müll eine Ordnungswidrigkeit ist und mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Außerdem weisen wir auf alternative, legale Entsorgungsmöglichkeiten hin. Das Ganze ist in sieben Sprachen übersetzt. Im Anhang finden Sie den Entwurf (Anlage 2). Gerne nehmen wir hierzu Wünsche auf, an welchen Containerplätzen Sie Potential für ein solches Schild sehen. Die Maßnahme ist im ersten Schritt als Testphase zu verstehen. Wir starten zunächst 35 Hotspots mit temporären Schildern aus. Anschließend bewerten wir die Wirksamkeit und weiten die Maßnahme aus (weitere Standorte, feste Installation, bei Bedarf Modifizierung der Informationen).

Darüber hinaus gibt es bereits piktogrammbasierte Entsorgungshilfen in Flyerform. Sie werden u. A. im Rahmen von unseren Außenteams zu Beratungszwecken eingesetzt.

Der GFA kommt überein, das Thema in den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ zu verweisen.

Bericht von der Anwohner:innenversammlung mit anschließender Planungskonferenz zur Radpremium Route vom 23.02.2021

Jörn Hermening berichtet von der Anwohner:innenversammlung mit anschließender Planungskonferenz zur Radpremium Route vom 23.02.2021.

Zu den vorgestellten Planungen wird der Beirat im Rahmen von Anhörungsverfahren beteiligt. Das Thema ist für die Beratung im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 09.03.2021 vorgesehen.

Termine des GFA in 2021

Die in 2021 für den („alten“) Koordinierungsausschuss vorgesehenen Termine sollen für den GFA übernommen werden.

Hinweis des Ortsamtes: Alle öffentlichen Sitzungstermine 2021 sind im Sitzungskalender auf der Homepage veröffentlicht (Startseite unter [Ortsamt Hemelingen - Hemelingen \(ortsamt-hemelingen.de\)](https://www.ortsamt-hemelingen.de))

Uwe Jahn bittet das Ortsamt, bei der Senatskanzlei zu erfragen, ob in der Geschäftsordnung des Beirates ein Konsensprinzip festgeschrieben werden kann. Im OGB (§ 16) ist aufgeführt, dass Beschlüsse mit Stimmenmehrheit gefasst werden

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Rechten
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll